

Samstag, 15. Juni 2024, 15-18 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus

Chor-Workshop für Männer

Leitung: Manuel Knoll und Peter Gortner unter
Mitwirkung des Männervokalensembles MannSingt!

Silcher war ein Motor für den Männergesang. Der Workshop bietet Gelegenheit, unter kompetenter Anleitung in den Chorgesang hineinzuschnuppern oder das Können zu vertiefen.

Anmeldung per E-Mail unter knoll@evang-kirche-fellbach.de
Teilnahmegebühr inkl. Noten zum Mitnehmen und Verpflegung 20 €

Samstag, 15. Juni 2024, 19 Uhr,
Lutherkirche

Fellbach singt Silcher

Offenes Singen unter Mitwirkung des Männer-Projektchors
und des Ensembles „MannSingt!“ Leitung: Manuel Knoll

Höhepunkt des Silcher-Reigens ist ein Konzert, in dem im munteren Wechsel Chöre und alle gemeinsam nach Herzenslust singen – Lieder von Silcher und andere bekannte Weisen.



Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Sonntag, 16. Juni 2024, 10 Uhr,
Johannes-Brenz-Kirche

Open Air Erntebitt- gottesdienst mit Silcher-Motetten und Silcher-Weisen

Mitwirkung: Kantorei Fellbach und
Posaunenchor Fellbach
Predigt: Pfarrer Julian Scharpf



Sonntag, 16. Juni 2024, 18 Uhr,
Lutherkirche

Abschlusskonzert mit MannSingt!

Volkslied im Wandel

MannSingt! bringt die gesamte Bandbreite der Vokalmusik für Männerstimmen mit Raffinesse und Klangschönheit zur Aufführung. Die vorzüglichen Sänger sind meist hauptberufliche Musiker, das Ensemble ist international gefragt. „Glänzende Intonation, Homogenität und Tragfähigkeit bis ins pianissimo hinein lebt MannSingt! überzeugend aus“, so die Presse. Der musikalische Streifzug bietet u. a. Werke von Friedrich Silcher, Max Reger, Vaughan Williams und Josquin Desprez.



Im Anschluss bewirbt der Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Lutherkirche mit Wein und Häppchen.

Eintritt 15 €, Mitglieder 12 €
Schüler/Studenten/Menschen mit Handicap 6 €
Karten gibt es beim i-Punkt, Telefon 0711/58 00 58.

Veranstalter:

Kulturgemeinschaft Fellbach e.V. und Evangelische Kirchengemeinde Fellbach in Zusammenarbeit mit der Stadt Fellbach, dem StadtMuseum Fellbach und dem Schwäbischen Chorverband



Konzept der Silchertage: Christa Linsenmaier-Wolf, Manuel Knoll
Redaktion: Christa Linsenmaier-Wolf

Für die meisten Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Kostenlose Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711/ 58 00 58.

Bildnachweise: Titel, Silcher und seine Frau, nach dem Gemälde von Friedrich Dürer, 1822, Stadtmuseum Tübingen, mit freundlicher Genehmigung der Besitzerin; sämtliche Noten und Karikatur (vermutlich von Silcher selbst), DLA Marbach; Uta Scheirle, Foto Michael Fuchs, Remseck; Silchers Taktstock, Stadtmuseum Tübingen; Lutherkirche mit Schulhaus, um 1800, Stadtarchiv Fellbach

Friedrich Silcher *Leben und Lieder*

Zum Zuhören
und Mitmachen



11. bis 16. Juni 2024

*Fellbach singt Silcher
an verschiedenen Orten*

kultur
gemeinschaft
fellbach

Evangelische
Kirchengemeinde
Fellbach

Ein vielfältiges, unterhaltsames Programm widmet sich dem aus Schnait stammenden Lehrersohn und Liedkomponisten Friedrich Silcher (1789 –1860), der 1806 beim Fellbacher Schulmeister und Musiker Nikolaus Ferdinand Auberlen in die Lehre ging. Später wirkte er als erster Universitätsmusikdirektor in Tübingen. Silcher war Begründer der Laienchorbewegung. Durch seine Volkslieder war er im besten Sinne „populär“. Das „Silcher-Festival“ will viele Menschen ansprechen und einbeziehen, Kinder ebenso wie Senioren, speziell auch Männer für den Gesang gewinnen und Silchers Verdienste in ein neues Licht rücken.

**Dienstag, 11. Juni 2024, 17 Uhr,
Paul-Gerhardt-Haus**

Ruckuck, Ruckuck ruft aus dem Wald

Szenisches Familienkonzert mit Silcherliedern und mehr

Chor der Silcherschule und Kinderchöre der Lutherkirche
Leitung: Anita Henke und Manuel Knoll (Klavier)

Es sprechen: Josia Berner, Hannah Wimmer und Cornelius Ufer

Herr Silcher kommt zu Besuch und wundert sich, wie es in der Welt von heute so zugeht. Handys etwa gab es zu seinen Lebzeiten nicht. Die Kinder singen für ihn seine eigenen alten Lieder und bringen ihm ihre neuen bei, z.B. das Papageienlied oder die „Biene Maja“.

Silcher hat sechs Hefte mit Kinderliedern verfasst, die teils zu Volksliedern wurden.

Eintritt 3 €, Kinder frei. Karten gibt es ab 11. Mai beim i-Punkt.



**Mittwoch, 12. Juni 2024, 19 Uhr,
Rathaus - Großer Saal**

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Friedrich Silcher – Leben und Wirken

Vortrag von **Elisabeth Hardtke**

Musikalische Umrahmung: **Kammerchor opus 7** des Philharmonischen Chors, Leitung: Annette Glunk

Begrüßung: Oberbürgermeisterin Gabriele Zull

Einleitung: Christa Linsenmaier-Wolf, Kulturgemeinschaft Fellbach
anschließend: Ständerling mit Wein „Justinus K.“ der Fellbacher Weingärtner



2023 wurde das Silchermuseum in Schnait geschlossen, das der Schwäbische Chorverband 110 Jahre lang unterhalten hatte. Die Nachlässe kamen ins Deutsche Literaturarchiv Marbach und ins Stadtmuseum Tübingen. Die Erinnerung an den Komponisten im Remstal wach zu halten, ist ein Anliegen der Silchertage.

Elisabeth Hardtke leitete sieben Jahre lang bis zu seiner Schließung das Silchermuseum und kennt somit Friedrich Silcher aus dem ff. Gerne nimmt die jetzige Leiterin des Stadtarchivs Freudenstadt den Faden wieder auf und zeichnet in ihrem Vortrag ein anschauliches Bild des schwäbischen Komponisten und Pädagogen.

Der Kammerchor opus 7 singt dazu etliche von Silchers schönsten Liedern, darunter die „Loreley“ auf das Gedicht von Heinrich Heine.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Kostenlose Karten gibt es ab 11. Mai beim i-Punkt.



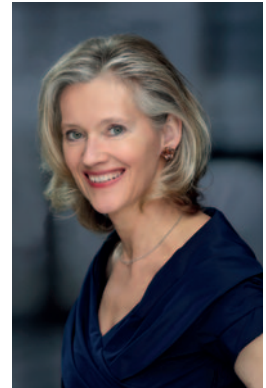
**Donnerstag, 13. Juni 2024, 19 Uhr,
StadtMuseum Fellbach**

Präsentation der kleinen Ausstellung Silcher Stücke

Eröffnungsprogramm:

**Friedrich Silcher und seine Lieder: POPulär
Mit Uta Scheirle und Alfons Scheirle**

In Fellbach ging der 17-jährige Silcher beim Schulmeister und Musiker Nikolaus Ferdinand Auberlen in die Lehre und spielte die Orgel der Lutherkirche. Im StadtMuseum ist ihm deshalb im Auberlenraum eine Klangstation gewidmet. In Auberlen-Nähe wird nun eine Auswahl von „Silcherstücken“ gezeigt – Leihgaben des Stadtmuseums Tübingen – darunter sein Taktstock „aus Ebenholz mit eingelegtem Silber“ und andere schöne Exponate.



Zum Auftakt der Schau singt Uta Scheirle, vom Vater am Klavier begleitet, einige Lieder. Der angesehene Musiker, Dirigent und Musikpädagoge Alfons Scheirle erläutert auf feinsinnig-humorvolle Art, was Silchers Lieder bis heute populär macht.

Der Eintritt ist frei. Kostenlose Karten gibt es ab 11. Mai beim i-Punkt.



**Freitag, 14. Juni 2024, 15 Uhr,
Haus am Kappelberg**

Silcherlieder zum Mitsingen

Der Seniorenmännerchor „Spätlese“ des Philharmonischen Chors singt Silcherlieder auch zum Mitsingen, Leitung: Alfons Scheirle